

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Buch der Chiromantie - Cod. Donaueschingen 815**

**[S.l.], [15. Jahrh.]**

"Commancia ist ain Chunst die finden haben die waysen [...]"

[urn:nbn:de:bsz:31-120627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-120627)

2  
Comancia ist ein Christ die sun  
den haben die weyßen vñ erleuch  
ten außser auch India vñ aethi  
opia vñ haben si geyen auß der  
christ Aferonomia vñ heissen si ein tag  
teer der astronomie. **Wan** durch sie mag  
man vñd alle vjantze gegenwertig  
vñ christig drey vñ der durch alle frey  
entstheyden. In aller form vñ weyß als  
in der astronomie die weyßen haben an  
gesehen die groß arbeit manigfaltig  
betrachtung. Sind swer vprungenheit  
der Christ Aferonomia die durch plod  
vernunft vñ bintl erkent muß. Der sun  
vñ vstant muß der menschen heit er  
gründlich ist vñ darvnt haben sie  
funden vñ außgezeigen die christ  
Geomancia das ist als vil als die  
warfagung / oder die weyßsagung  
von der erden Geomancia halt ein ynt  
in xij figur. die zu aygentt sind  
den siben planeten / vñ mercklich in den  
xij zeychen des hymels funden werd  
die siben planeten / vñ die gestirn / al  
ten niedrigsten dreyen nat influc / vñ star  
ke zu nayingung yebn / aber mit noti  
gung die siben zeychen figur sind also  
genandt. **Naturlich** hat die   
vñ heist **Tristia** vñ die  vñ heist

Carcer oder Constrictio Jupit hatt die  
vñ hayst lucid oder aquisito oder Con  
pheniam intus von die hayst leticia  
oder Caput alen Mars der hatt die  
vñ hayst Eudonia von die vñ hayst pu  
er oder Belliger Die Jun hatt die  
vñ hayst Anphid intus oder hayst for  
tuna maior von die vñ hayst Anxi  
lid exiens oder fortuna minor Venus  
hatt die vñ hayst dampnu oder amul  
sto von die vñ hayst puella oder inber  
lig Maronig hatt die vñ hayst Con  
uictio acume von die vñ hayst Albug  
oder mundus facie der Jun hatt die  
vñ haystet vici von die vñ haystet popu  
lus oder Congregatio Noch sind zwo ey  
re haystet Caput draconis der ist die  
vñ ist Jupiteris vñ Venus natur der  
puyder gelud Die ander hayst Cauda  
draconis vñ ist die der natur ist so  
schennig vñ maris der gwayer vñ ge  
lud Die recht gegen genaten figuren wer  
den finden In den xij zaychen des hymels  
Aquisito ist in dem hant vñ mittel des wider  
Fortuna minor ist in dem endt des wider  
vñ an vancch des Oxyco  
Leticia ist In dem mittell des Oxyco

**P**uella ist in dem ende des stietz vñ  
an vancly des Czouling

**R**ubens ist in dem mittell vñ ende des  
Czoulinges

**C**andidus ist in dem haupt vñ mittel  
des trebes

**V**ia ist in dem ende des trebes vñ an  
vancly vñ mittel des lebz

**C**onuco ist in dem ende des Junctioren

**B**elliger ist am haupt vñ mittel d  
rag

**A**missio ist am ende des rag in  
deception vñ haupt des schuzen

**C**auda draconis ist am ende de schuzen

**T**risticia ist am an vancly vñ mittel  
des decompes

**F**ortuna maior ist in dem ende des  
wasser man

**C**aput draconis ist in dem ende des  
wasser man vñ an vancly des vifch

**C**onca ist in dem mittell vñ ende  
des vifch

**D**as sind die xij figur durch  
die alle frag enesohayden vñ ge

loft werden. **S**oer nim die dunst brauchend  
vun nuzen vil. **D**er soll an erften an ruffen  
vun bitten die gonnit das grad vun hylff des  
almachtigen gottes. **D**er die recht warhait  
ist von dem entsperngt vun flarost alle war  
hoytt vun erkantnuß aller ding. **V**u soll  
die frag gar emfollich in seynem sin erogen  
auff das mynt. **V**u dar **S**och gar  
andachtlichlich sprech. **D**ie grad des he  
ligen geystes sey mit mir vun geych mye die  
gottlich warhait gott dar dem heiligen  
paulo deynem **A**postall. **D**ie gehaim des  
hymelich hant auffgethan vun im gebotten  
dag myman zu offen. **A**lso in mich. **V**  
deynen **D**ignen zu lasen vun zu entseyden  
die frag. **D**ag base geyst chaim gemalt heby  
zuschaiden dar imen vun vordig zu senden  
den heiligen engel von den hymeln. **D**er  
gelandigt hat petru von seynen banden  
der selb behuett vud lar mich diese **V** frag  
durch deynen **S**in hofam **A**rysem **A**myer  
**A**brulham bomet. **S**prach behuett **J**acob hat  
te zu gutt pracht. **O** vun aussprechlicher gott  
schreyher des erften menschn **A**dams. **I**ch pitt  
dich durch die geytt **A**brahams. **D**ich die be  
haltung sprach durch die widerprynge **J**acob  
deyn patriarchen vud dem heiligen geycht  
dag du mir vleyhest am waren veytull  
in dieser frag. **V** in dem namen des vater

Des Dinges / Und des heyligen geystes drey  
arm des gepete also geschick ist  
So silt ir auff am sanbern stem /  
oder in dynen sinne / oder auff was  
fach ir gerad oder ungerad erkennen meyt  
machn / drem geibe in dem namen des  
vatters Dinges und heyligen geystes / dar nach  
von der rechten heutt gegen der denden /  
machn ir geill von die geill sollen all ge  
gen der Sun auffzucht gemacht worden  
und all weg die frag emfettlich betrach  
ten / von die weyll dham anders bederich  
Nach den ir geyll / mach aber ir / von  
das die vutter schayden sind / von den an  
dern / von dar nach aber ander ir / nach  
den aber ir die selb selb sehen geill machn  
ir figur / doch so wist das ir all weg  
silt gerad ab thun von die aller letzten  
geill silt ir behalen / von wann ir vire  
geyll abton habet / So silt die selben  
figur an die erste statt / dar nach tut  
aber die andern ir geill ab / von die  
geill beleybit dar aus / die selb silt  
zu der lenden heutt nach der ersten / dar  
nach die dritten ir geill tut ab und  
macht die tritt figur die selb silt nach

der andern / zu der tennten herutt dar  
 nach von den letzten vier geyll macht  
 macht aber eyne / die fest nach der trit  
 ten / gegen der lenden herutt also habt  
 ic vier figure / die heissen vier mitter  
 von sin wessprung aller andern figure  
 also ich het nach mitte getzo baw besty  
 den / will die geill macht also



Das ist die die maynung der dhrust /  
 die man die zu armen verthill sein  
 gen soll von auch diesen geyll werden  
 diese vier figure

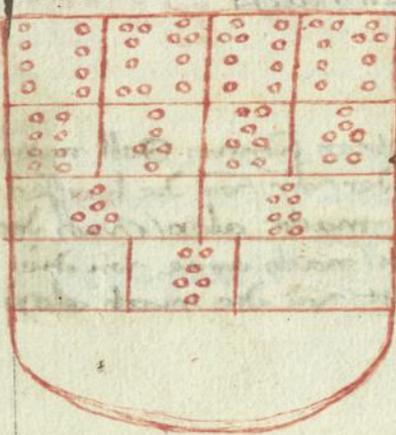


Die yetzt genantte figur hauffen zu  
 sein mütter und aus den werden ander  
 vier gemacht die hauffen töchter die sel  
 ben töcht werden also gemacht neubt  
 Nembt die obristen punctlein der ersten  
 figur / und sey der gradus Do sey nach d  
 vordn an das obrist haupt grad / sey  
 in ungrad Do sey ungrad Dar nach  
 nempt die andern grad auch / an das  
 ander tayll der fünfften figur Dar nach  
 nempt die dritten punctlein der fi  
 guren und macht dar aus die Obernd  
 in die sey nach der sechsten Dar nach  
 nempt die vorden punctlein an al  
 len figurum und macht die achtett  
 also habe so die vier mütter am er  
 sten und dar nach die andern vier die  
 dar aus gemacht sein die hauffen  
 töchter in stend also



Nach diesen achten figurum Soll man  
 machn aber ander vier / und die hauffen  
 eyntel / und die macht also / Auch der  
 ersten und andern / nach ayne / und die  
 wirt die newnt und die mach also

nent an ersten die obristen punctlein  
 der peyder figur der ersten von der an  
 dern von seyn sie gerad/ So sey gerad sey  
 sie vngerad so sey vngerad/ Dar nach  
 nempt an den selben ersten von andern  
 figur die andern punct/ von oben her ab  
 von sey sie nach den ersten dar nach nempt  
 die dritten von dar nach die vierden also  
 habere auß den ersten zwoysey auß  
 das ist die neunnd/ Dar nach machet  
 von der dritten von vierden in gleicher weg  
 auß die wirrt die zehent/ nach de  
 mach auß der funften von sechsten auß  
 die wirrt die zehent andert auß  
 der sybenden von achsten wirrt die zeh  
 zwelfst/ von die selben letzten von  
 die hafften die emyndall von die von  
 den also gemacht von habere diese ge  
 stalt



Also habere  
 gestalt asymmet  
 figur in retail  
 von im alle frag  
 zutsthanden  
 den von was die  
 bederung sey

In diesen vortall sein all frag wie  
 die sein chunfing gegewirrtig/ oder  
 dymnig woll nuigen gelost werden  
 als dann hernach haff beschryden in  
 aus gelegte vortem te sult was  
 sey aus den 100 figuren noch ayne  
 gemacht soll werden/ in ist also die  
 nempt die ersten in die letzten daz  
 ist der Richteck in sey sie also  
 in aus den gnam macht ayne in  
 die vortem also gemacht   
 die selb selbgeheut figure  
 bedent was nach der frag gestheh  
 soll in das vortem am ersten her nach  
 ausgelegt in gestheh

Also se men vortem wie die figu  
 ren gemacht sullen werden/ So sult  
 in werden her nach wie die frag ge  
 sthehen soll/ vortem das kymmen nuonst  
 ku/ der gewinnich coennig oder am vortem  
 ter ist frag gestheh sullen/ Es sullen  
 auch frag gestheh/ vortem die diese  
 chunf nicht glawobu woltu/ Auch  
 soll chunf frag gestheh dem der die  
 chunf dymnig woll in frunderlich  
 So soll chunf in nuonst frag gesthe

hen/ also thaim/ frag ob das wasser  
bald flüzz/ oder ob der weg sterlich  
war oder ob der Berg rief nag oder  
nicht war/ der frag ist thaim auf  
zu nemem Item mer wist das thaim  
frag zu thun ist/ **W**an die die ist  
von aufgang/ oder wan sie ist mit  
ten am hymmell außerd/ oder mitten  
am hymmell vnder der erd/ das ist zu  
mutter nacht Item so ist thaim frag  
zu thun wan der wint vast groß  
ist oder wan es vast regent/ oder  
wan es vast gencelt ist Item fund  
in vor allen dingen sulen wir wissn  
das any frag nicht gwin vnsucht soll  
werdun/ **W**an der planetten in der  
naturlich zu flüzz/ die solich sich  
bederitten in bezeychn die sind zu  
aynen mall anderg geschickte dan  
zu dem andern Item wan ir also  
am frag habbt/ dar in der ob ge  
schriben/ **D**ieck thaim ist die selben  
frag mügt ir sicher in freylich vnd  
ungelaydicht thun/ **W**an die vor  
hant wirt auch da durch thaimleich  
in geoffenbarleich geoffent Item wan

7  
wie solichs gar fleyslich betracht vñ  
dar auff gar außentleichen merck  
vñ respect dar nach sind gar vill be  
trotung vñ auslegung der figur  
die ich her nach nach meynem besud  
dünigen außgelegen vñ beschreyben  
will vor aus mit gots hylff

Noch dem sult jr wissen was die gwelf  
hencker sein oder bedenten vñ wie  
ain ygleich krag in ayner ygleichm  
hawg begriff vñ wet

**I**ch sult merckn / Das bedent  
tung die hencker haben Das er  
sten sult jr wissen / das der  
Caroelff hencker wie genant sind  
eithencker Das vñ geborn in den  
vñ ortern des hymels / das ist das  
erst hawg / das gehort in dem an  
fang der firmen vñ das vñ hawg  
das gehort in dem mittentag / vñ  
das sicut hawg das gehort in dem  
myder gang der sun / vñ das gehent  
hawg / das gehort in dem adler / das  
ist gegen dem mittag ober Die sel  
ben vñ die hencker auch / die stercken

hewß / dar umb welche figur dar in  
chumb die behaltent in bedeutung  
gar festlich / es sey dan / das die  
selb figur hernach finden werd in  
nem andern hawß das nicht starkt ist  
in wann das gesicht / so wirt  
der figur bedeutung getrennt die sey  
gutt oder boß / die nachten hewßer nach  
den starkten die hawßen die mittlern dar  
umb welche geychen dar ein künne / die  
haben ire kraft nicht so ganz / als in de  
starkten hewßern die mittlen hewßer  
nach den starkten die hawßen die krafft  
en hewßer dar umb welche geychen dar  
in chumb die verheßen ire kraft  
noheut gar / die sult ire mercken das  
die geychen dar hawßer das ist der  
vnder in der Dier in die andern  
die sind genaturt nach den vier de  
menten die selb element das der  
luft das fere die erd in das wasser  
nach den selben Elementen / sind sie  
genaturt das erst hawß in das  
funst in das newut das ist der vi  
der in der leb in der stuz die sind

genaturert nach dem ferre vñ heley  
 vñtarnander. **W**an sie find all dreu  
 huzig vñ truden / nach dem ferre das  
 ander heros vñ das sechst vñ das ge  
 heutt / das ist der **O**xyer vñ die Junck  
 frau vñ der **S**taympoeth / die find ge  
 naturert / nach der erd vñ heten gleich  
 vñan sie find truden vñ chalt / als  
 die erd **D**ay trutt hawg vñ das sebet  
 vñ das emdeft das ist die **C**ynvinkley  
 vñ die mag vñ der kring / die find  
 genaturert nach dem luft vñ heley  
 auch gleich. **W**an sie find huzig vñ  
 fericht als der luft / die wird hawg  
 vñ das adtett vñ das gwalst / das  
 ist der krebz vñ der **S**topp vñ der  
 vifch / die find genaturert nach dem waß  
 ser vñ heley auch gleich. **W**an find  
 fericht vñ kalt vñ fluffig als das  
 waßer. **N**un soll man mercken der  
 heroser begaydung / der vnder day ist  
 day erst ethawg / vñ ist ain hawg  
 des menschen gepurtt vñ des krebz  
 lebeng / vñ ist ain bederung od  
 der tugend / vñ geholt zu aller geist

den an der da fragt/ oder durch den wil-  
len/ die frag geschieht von macht chunt  
das selb mansthu große von sein nature  
chunt Tugend. Dit mit in verib/  
in gestalt/ nach der figur bederung  
die dor inne finden voritt. Der Deyer  
ist das ander heron von bederitt warum  
des giet/ von auch erib/ von gino gult  
in gab zu geben von gab zu nemen  
in am geschick schneller sach/ es bederit  
auch geschick/ chunffen/ von sturffen  
in bederitt etwan vorcheen/ von  
aynstatt zu der andern. Das erit  
hans das find die gvilig/ das ist  
am krancks heron/ von ist von heron der  
geschick der mag von in hylff es be-  
derit auch am chunffen roeg/ von be-  
gachent poten in potesthust in  
tranom/ von bederitt auch sturung  
von stat zu stat/ das sind heron  
das ist der kreis von das ander chunff  
gegen mittemtag das ist am heron der  
sateron von bederitt das erib/ das ist  
hans von hoff roemgarten in alle  
pans von frucht des ertrayche und

all an gepaw mag **E**s bedenitt auch  
 punig vn statt / vn dorffer haymleuch ge  
 dencken vn vtergen / gult **D**am die  
 vergroben schick / **E**s bedenitt auch  
 frey thoff / das ist ob dymmer full be  
 graben werden / vn bedenitt ein endt  
 des lebens des guttes vn des gericht  
 tes **D**as funft ist auch ein mit  
 tero hawo das hayt der leb vnd  
 ist ein hawo des gericht / vn bedent  
**D**ier vnd schein wirtshaft genat  
 puler prieff vn alleo das da ein  
 man hoffnig ein hatt / vn bedenitt  
 auch er peit vn fronn freuntshaft  
 vn erbe mig / es bedent auch ein  
 vartt durch die lautt / vn vber mass /  
**D**as sechste hawo ist die Junctfawo das  
 ist kraut vn ist ein hawo / des sich  
 terns vn der thrauthaytt / **E**s bedent  
 dynete vn dien vn allerley vrecht /  
 vn ist ein hawo der schandn vn des  
 lastes / vnne vn arbaytt / vn alle  
 vngerechtigaytt / **E**s bedenitt auch  
 sterung von statt zu statt / **D**as

libent hawg ist die wog vñ ist das  
das erit edhaws gegen erentt da  
die dnu vnder gatt/ vñ ist am hawg  
des wider sorgens/ roem wolich pla  
nett dar in funden wirrt der wider  
ragt dem ersten/ vñ dar vmb bedent  
et den vrent/ vñ die wiertum derp  
schaher/ vñ lenig krieg den gefillen/  
den fluchrigen den ellenden vñ das  
ellend/ vñ die vlust die rayding/  
chawffen vñ stauffen/ heyrängt  
vñ in gutt/ vñ bedentt ayen an  
vñt des alters/ Das achtatt/  
hawg ist der Ocap/ vñ ist am mit  
ters haws/ das ist am haws des to  
des/ vñ bedentt schaden lasser schre  
ken vñ foricht wannichtaytt reüßal  
freytt vñ krieg vechting leutt in  
derwertig vrent vñ entsegunng des  
ampts/ Es bedentt auch vil synn/  
mitt schalchaytt vñ mit chundichait  
vñ des lebens ein endt Das nennit  
haws ist der Ochnig/ vñ ist kranck/  
vñ begayhent eren vñ rechtig glayben

geistlich oednig/ schal weyshawit  
 maysterhaft vñ er/ **E**s bederott auch  
 lange vartt vñ langt ellend vnd  
 gots dienen geistliche hawst/ vñ puch  
 der stern vñ kunftiger ding/ dinst  
 dreyhñ vnd pfundt/ vñ alle felit  
 hawst/ es bederott auch armen man/ **D**  
 der entfacht ist von gewalt vnd  
 bederott armen anwaugt der Jugendt  
**D**as gehent hawst ist der Olymp  
 vnd ist das vnd ethawst das geze  
 mittig ober leytt/ das selb est hawst  
**D**eptemtrion/ das ist ein hawst der  
 mitter der hershaft des gewalts  
 vñ der ern/ es bederott auch dinst  
 vñ kayser/ fursten vñ grafen/ vñ  
 vñ all edell lerot/ gewalt/ lob vnd  
 er/ **E**s bederott auch der heem herfere  
**A**ls die hohen vester da vndertruyt an  
 leytt/ vñ ander hohe gestheft vnd got  
 aller sach anwaucht armen vechte volla  
 monhawst/ **A**lzo ob am gutte figure  
 dar/ in dinst es vnder/ auch versto  
 leno/ guett vñ heymliche vortshaft

vn bederut auch am end der Jugend  
Das endleff haws das ist der krieg vn  
ist auch der mittlern haws am g. vn.  
hays am hawg des gelucks vn der fero  
den vn der freuntshaft vn aller hilff  
vn darumb bederut es gar lieb freunde  
vn guad vn gunst vn gunguile vn be  
derut armen man/ der an des Chingos  
stat ist. oder der nachst noch in es  
bederott auch alles da man hoffnung  
zu hatt vn auch todleich sind das  
zwelff haws/ das ist der vifch vn ist  
druant das ist am hawg des vofh od  
des Fel/ vn alle yer die man gerayt  
ten mag oder wie man fero gearreiba  
ten mag vn dar umb bederut es wie  
vn arbeit erwerdort vn klag vnd  
erew/ gerewen/ neyd vn haf/ schaltheit  
vn bafhayt/ scheltewort vn abfagen/  
liegen vn trigen/ huchait pulck vn  
posse weyb/ vn alle lewt die gar verma  
gyoet vn vsmacht sind/ es bederut auch  
manhayt/ vn vandenust/ vn des ferdher  
erubfal Also hab wie das gantz  
aufgemerck mit den zwelff hawsen

und mit jrer bederung. **N**u haben  
 die weyßen mayster von India die Stern  
 seher Die haben drey hertz zu den  
**C**orneloff gesagt durch die sex dritt  
 vorkommenheit willen das in funffzehne  
 werden. **D**as trengheute hertz das  
 hertz am hertz der freunden / vñ beder  
 fuchen / vñ hoch hertz vñ alle ding die  
 zu selden vñ freunden gehain. **D**as vier  
 gehent hertz das ist am hertz vñ  
 hertz / vñ beder treueichent vñ alles  
 ungeluck. **D**as funffgehent hertz das ist  
 am eronung des richters vñ das gegent  
 mig / vñ ist am rechte vefegung derv  
 nachhert in ayner yegleichn fray

vñ ist zu mercken das die siben  
 planeten vñ laroff müssen haben  
 In dem kray der groelff hertzer vñ den  
 wir mir gesagt habu / vñ die selbn pla  
 noten die sind auch genaturt nach den  
 vier elementen. **D**am wir von den hertz  
 fern gesprochen haben. **D**as ferre lufft  
 wasser / vñ erd / nach den selbn Eleme  
 ten mig alles genaturt seyn das da

lebt gwisshym hymell vñ erden. Der erste  
planet der vñg aller nachst ist. Das ist  
der man vñ ist amg vñsichlichen ge-  
schlechtes vñ hat sein kraft am aller  
maist pey der nacht vñ geht die sonne  
vñ die chelten/ also das wasser es ist  
auch sein grossste kraft von sand vñ bey  
tag auff sand margaraten tag. Der  
ander planet heisst mercurig. Der ist  
aynd gemischten nat/ also man es  
pey ayndem planete stat/ so ist er gutt  
stat er aber pey ayndem posen so ist  
er poss/ vñ ist sein kraft pey dem  
tag. Der dritte planet heisst vñs.  
Das ist der obenst stern/ vñ ist auch  
weyben geschlecht vñ reichst pey  
der nacht. Der geht massleich fennicht  
vñ kalten. Der vñd planet das ist die  
Dinn das ist auch des man geschlecht  
vñ reichst pey dem tag. Der geht  
gutte hig vñ trudenit/ wñ er vñde  
primgt alles das vñde mit seyner hig  
das sunst vñde in nacht. Der funfft  
planet heisst vñs. Der ist mannes  
geschlecht. Von reichst pey der nacht  
vñ geht hig vñ trudenit also das ferre.

er macht auch gornige lewt. Der sechste  
 planett/ das ist Jupiter/ der ist auch  
 manes geschlecht vñ reichsent poy  
 dem tag/ der geit rechts hys vñ sendt  
 als der luft. Der sibent vñ der hoist  
 planat der hoist Saturnus vñ ist man  
 nes geschlecht vñ reichsent poy dem  
 tag/ der ist cruden vñ halt als die  
 erd.

h. ye sult vermissen das der planeten  
 vyllichez gmalz zaychen hatt/ yet  
 wederz seyne aygne bederutung hat  
 nach des planeten natur von dem  
 es geformt ist. Die erst figure  
 oder zaychen den man ist die   
 vñd heisset populuz/ die figure   
 ist gweleich vñ ist ein geihen des  
 mees/ oder der meng/ der heyratt. D  
 mer vñ der vterung/ vñ der vmb be  
 derut es am samung des volkes vñ  
 vterung von anner stat zu der an  
 dern/ vñset des guts valthe mer  
 vñ luy/ am meung der geselschaft/ sheff  
 vñ freitpet oder lewt zu rossen/ die  
 besessen stat geromtt sie mit/ das me:

nig. Es bedent auch am seib da vil  
wassers ist. In parum In ayren gros  
sen wolgeleybten menschn/ der seick  
ist in lauet mit ayres grossen stym  
In bedent grune varib/ mit weyß  
gemengt/ am tragunde faw mitt  
zawin dymdern/ In der vnder der sig  
gaporin wirt dem geytt sie zu dem  
ministen hundert Jar ader sybenthalt  
In sibenzig oder funff In zwawuzig  
Jar In es ist wasserige natur/ chalt  
In fericht/ fleumatica In mittnach  
tisch weyßlich/ In gehort zu der vnd  
bedent mouet/ Die figur bedent ein  
laugen dymen menschn der prurion  
ist am varib/ In hatt gross geytt In  
am lauge angeficht In am manvol  
ligen man/ mit ayres grossen prust  
In am vulligen partt/ In maffer von  
gefruern/ Er ist am charoffman zu  
manigerlay chauffmanshaft/ Also  
ein apoteker ader schreffma oder ein  
furma der manigerlay leut furtt  
In In hat/ er tret gern clayed von  
manigerlay varib/ In hatt schyllhund

augen. **D**as ist die ander figur des  
 menschen. **I**n haasset vñ das ist ein  
 gehen grosser armit vñ treu vñ  
 vngeluck. **I**n bederit vñ erung an al  
 len ding. **D**ie begaichent auch pet  
 ler vñ arm leut knappen zu fuszen vñ  
 am pöss endt des gütes vñ statutu  
 vñ bring erwicht alle gelub geding  
 vñ ayd. **D**ie bederit dylayne hoffnung  
 vñ dymidhaytt an allem gestrafft  
 am krankes güte das aug dem was  
 ser gegogen ist. **I**n bederit ein stat  
 da vill weg vñ freig sind vñ rechte  
 durchfartt viach vñ leut. **D**ie bederit  
 ayner menschn mit degnem vñ kraut  
 en layb. **D**em arm aug etwan grosser  
 ist vñ das ander / oder der geslage  
 ist in arm arng / der wenig oder nicht  
 quicht frumt zu dinst es bederit auch  
 die mäner vñ veruigen die da furn  
 honig vñ öl vñ sämleich ding hinczu  
 gebn dem vñ wie pöss sie ist zu  
 andern ding. **D**as ist sie doch dem  
 sich vñ dem gefangen güte die le  
 digt sie von natten. **D**ie bederit pleyde

Varib vñ zeit dem menschn zwen man  
ren drey vñ achtzig Jar oder einig  
vñ vñzig oder zway vñ zwanzig  
ig Jar die zwen figure/ bedencken den  
montag vñ sind payd vñ vñdel vñ  
tig vñ vnstet/ als der man vñ ist  
wasseriger nature dalt vñ fercht  
flacmatica vñ roeyblich/ nachtisch/ vñ  
gelutt zu der mitter nach die bedent  
auch manek/ die figure bedent ein  
menschn/ der weyßer varib ist/ vñ  
hat ein mittel grof vñ lang/ er ist  
vast schernig vñ vast fernsternig  
am lauge angeseht vñ ein grof  
hant vñ swigt gern an der frey  
er ist gayflich/ vñ chersht/ schoner  
gestalt/ Er ist vast beweglich vñ  
arbayt gern in wasser als milner  
vñ vñstet/ er hatt vil freud zu rich  
vñ dar zu gut gelude  Das ist die :  
erst figure die das an  dem plane  
ren der da hayst mercurius die hayst  
Candidus vñ ist ein gayher/ der gut  
richaytt der lieb vñ der tugent dar ge  
horsam der peycht vñ der reu vñ  
dar vñb/ bedentt ein gar guttige lewt